



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

Drucksachen–Nr.: **21-0324**

Kleine Anfrage öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bauausschuss	22.10.2019
Öffentlich	Bezirksversammlung	24.10.2019
Öffentlich	Planungsausschuss	06.11.2019
Öffentlich	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz	11.11.2019

Ferienwohnungen

Kleine Anfrage von Robert Jarowoy und Wolfgang Ziegert (beide Fraktion DIE LINKE)

Durch die Möglichkeit, Wohnflächen und Gewerbeflächen, die z.T. jahrelang zu Wohnzwecken und für Nahversorgungsgewerbe genutzt wurden, als Ferienwohnungen anzubieten, hat sich der Druck auf die Mietpreise in den innerstädtischen Ballungsräumen massiv erhöht.

Im Gegensatz zu dem Anspruch „Wohnen darf keine Ware sein“ zerstören die allein auf Renditeoptimierung ausgerichteten Betreiber von Ferienwohnungen die Wohnungs- und Gewerbestruktur der Stadtteile.

Um diesem Prozess zumindest in Ansätzen begegnen zu können, gilt in Hamburg seit dem 1. Januar 2019 ein Wohnraumschutzgesetz. Seit April 2019 sind die Anbieter von Ferienwohnungen aufgefordert, sich für ihre wirtschaftliche Tätigkeit registrieren zu lassen. Zur Kontrolle dieses Prozesses sind von der Bürgerschaft acht Personalstellen beschlossen worden.

Zusätzlich gelten für einige Stadtteile Soziale Erhaltensverordnungen, die die ansässige Wohnbevölkerung vor Verdrängung schützen sollen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie viele Anbieter sind bisher für die Altonaer Stadtteile (entsprechend der Ausweisung der Statistik Nord) registriert worden? (Bitte mit den Daten zum September 2019 aktualisieren) Anhand der registrierten Postleitzahlen lassen sich die Ferienwohnungen Stadtteilen zuordnen.
2. Wie viele Ferienwohnungen sind zusätzlich auf bisher genutzten Gewerbeflächen eingerichtet worden?
3. Wie viele dieser Ferienwohnungsanbieter bieten 1 Objekt an, bieten 2 Objekte an, bieten 3 Objekte an, bieten 4 Objekte an, bieten 5 Objekte an, bieten mehr als 5 Objekte an?
Bitte als Tabelle zu 1 und 2 darstellen und aktualisieren.
4. Welche Preise werden für einen Wochenendaufenthalt umgerechnet auf den qm gefordert? (Bitte mit Zahl der Objekte darstellen)

In den entsprechenden Portalen werden für Übernachtungen innerhalb der Woche mindestens 270,- Euro für zwei Nächte aufgerufen.

5. Wie viele Ferienwohnungen bieten die Heinze/Wenig GbR in welchen Stadtteilen an?
6. In welchem Preisbereich bewegen sich diese Objekte?

Das Bezirksamt Altona beantwortet die Fragen wie folgt:

Vorab wird darauf hingewiesen, dass im Wohnraumschutzregister die Registrierung von einzelnen Wohnungen erfolgt (nicht von Anbietern).

Zu 1:

Im Wohnraumschutzregister erfolgt die Registrierung einzelner Wohnungen, nicht von Anbietern. Eine Differenzierung auf Stadtteile ist im System nicht möglich, die Differenzierung nach Postleitzahlen zeigt sich für Altona wie folgt:

20257	9
20357	87
20359	20
22547	21
22549	21
22559	20
22587	49
22589	17
22605	29
22607	38
22609	24
22761	93
22763	111
22765	206
22767	167
22769	137
gesamt	1049

Zu 2:

Es erfolgten 92 Registrierungen für gewerbliche/sonstige Räume. Aus dem Register ergeben sich keine Angaben wie diese Flächen bisher genutzt wurden.

Zu 3:

Anzahl der Wohnraumschutznummern (WRSN)	Anzahl Anbieter
1	995
2	15
3	3
4	0
5	1
Mehr als 5	1

Zu 4:

Hierüber werden im Register keine Angaben geführt.

Zu 5:

Die GbR hat in Altona keine WRSN erhalten

Zu 6:
Entfällt

Petition:
Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Anlage/n:
ohne